

ESTUDIANTES BULLETIN

Offizielles Organ des Vereins Estudiantes de los buenos borriquitos

NUMMER 340

Samstag, 22. Dezember 2018, Aus dem Inhalt
Auflage 28 Exemplare
Umfang 11 Seiten
Beilage: Einladung
Generalversammlung

Redaktion

Frantz Gisler

Beitragslieferanten

Alex Meier
Arkus Myffel
Bobby Schimmerloch
Florian
Peter Zweifel

Toni Gisler
Walti Weber

In eigener Sache...die Seite der
Redaktion

Protokoll der Vorstandssitzung

Die Seite des Läufers

EB-Rätsel mit Florian

Bericht aus Australien – Teil 2

Sprüche und Weisheiten von
prominenten Leuten

Redaktionsschluss für Bulletin Nummer 341: Sonntag, 3. Februar 2019

IN EIGENER SACHE.....die Seite der Redaktion

Liebe Bulletinleserinnen, liebe Bulletinleser

Wie immer um die Weihnachtszeit herum erscheint das letzte Bulletin des Jahres. Und gleichzeitig erhalten die Mitglieder auch die Einladung an die Generalversammlung mit der entsprechenden Traktandenliste. Bitte beachtet den Anmeldetermin. Übrigens ist Denis vom 19. - 26. Januar 2019 in den Ferien und während dieser Zeit telefonisch nicht erreichbar. Hingegen kann während dieser Zeit die Anmeldung problemlos auch per E-Mail erfolgen.

In diesem Bulletin berichten wir auch von den sportlichen Erfolgen unserer Läuferinnen und Läufern beim Basler Stadtlauf sowie dem traditionellen Zürcher Silvesterlauf.

Exklusiv können wir den zweiten Teil des Australien Berichtes von Alex Meier und Peter Zweifel in diesem Bulletin abdrucken. Besten Dank den Schreiberlingen. Solche Berichte sind gern gesehen und können von allen Mitgliedern publiziert werden.

Neumitglieder sind übrigens jederzeit herzlich willkommen. Interessenten füllen den untenstehenden Talon aus und senden ihn an Toni Gisler.

ESTUDIANTES BULLETIN

Redaktion

Frantz Gisler

Wehntalerstrasse 596a

8046 Zürich-Affoltern

E-Mail: maffei.gisler@bluewin.ch

Toni Gisler

Hängertenstrasse 21

8104 Weiningen

Die wichtigste Homepage lautet: www.estudiantes.ch. Auf dieser werden unter anderem immer wieder aktuell die bevorstehenden Aktivitäten angekündigt.

Viel Spass beim Lesen dieser Ausgabe wünscht

Die Redaktion

Der nachstehende Talon ist von Beitrittswilligen, die natürlich herzlich willkommen sind, eigenhändig auszufüllen und unterschrieben an den Vorsitzenden des Vorstandes, Toni Gisler (Adresse siehe oben) zu senden.

Ja, ich möchte gerne dem Verein Estudiantes de los buenos borriquitos als Mitglied beitreten.

Vorname _____ Name _____

Strasse, Postleitzahl und Wohnort _____

Telefon Nummer Privat _____ Geschäft _____

Telefon Nummer Natel _____ E-Mail-Adresse: _____

Geburtsdatum _____ Unterschrift _____

Der Mitgliederbeitrag beläuft sich auf jährlich Fr. 40.--.

Postcheckkonto Estudiantes 80-10119-4

IBAN CH84 0900 0000 8001 0119.4 – BIC POFICHBEXX

PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG – PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG

Am 3.12.2018 traf sich der Vorstand bei Frantz in Affoltern zu seiner 5. Sitzung im Vereinsjahr 2018. Alle Vorstandsmitglieder konnten daran teilnehmen. Walti will erwähnt haben, dass er als Einziger pünktlich eintraf (die Anderen waren alle zu früh dort....).

PROTOKOLL DER LETZTEN SITZUNG

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde im Bulletin 338 abgedruckt. Einsprachen dazu gab es keine.

FINANZEN

Der Kassabestand beträgt rund CHF 3'650, nach Erledigung aller pendenten Zahlungen und dem Eingang aller Mitgliederbeiträge. Nach den ersten Hochrechnungen sollte ein kleiner Gewinn für das Vereinsjahr 2018 übrigbleiben. Denis wird für die GV wie gewohnt die Jahresrechnung vorbereiten sowie das Budget erstellen.

MITGLIEDERBESTAND

Somit beträgt der Mitgliederbestand 44 Mitglieder. Wir hoffen weiterhin auf weitere potenzielle MitgliederInnen.

BULLETIN

Das Bulletin 340 wird voraussichtlich in der zweiten Dezember-Woche, nach dem Silvesterlauf, verschickt werden. Geplant sind Berichte von Laufanlassen, der Vorstandssitzung sowie ein weiterer Teil des Reiseberichtes von Alex und Peter aus Australien. Zeitgleich wird auch die Einladung für die GV versendet.

HOMEPAGE

www.estudiantes.ch. Ist wie immer durch Walti aktualisiert worden.

GV 2018

Die GV 2018 wird am Samstag 2.2.2019 wiederum im Restaurant Sommerau stattfinden. Das Lokal wurde reserviert, die Versammlung wird aber erst um 19.15 Uhr beginnen, da ein vorausgehendes Seminar den Raum bis gegen 19 Uhr belegen wird. Der Ablauf mit den üblichen Traktanden wird gleich wie in den letzten Jahren sein. Wiederum wird Walti eine Präsentation der Veranstaltungen des Vereinsjahrs zusammenstellen.

VARIA

Die nächste Vorstands-Sitzung wird am Mittwoch 16.1.2018 um 19.30 h bei Toni stattfinden. Ferienabsenzen melden Denis vom 19. bis 26. Januar 2019 sowie Walti vom 25.1. bis 1.2.2019.

ANLAESSE

Am 19.10. wurden wir die Schweinshaxen im Zeughauskeller vertilgt. Der Anlass war wiederum gut besucht und alle Haxenliebhaber kamen auf ihre Rechnung, wurden doch die bestellten Köstlichkeiten auch serviert.

Auch der alljährliche Bowling-Abend fand bei einigen Mitgliedern Anklang. Obwohl der etwas komplizierte Ablauf bei der Einstellung der Bahnen zu Mängelrügen Anlass gab, sollten wir dem Landhaus in Seebach nochmals eine Chance geben. Wir warteten auch lange auf unser anschliessendes Essen, doch die Qualität desselben überzeugte uns dann doch.

Am 16.12. sind wieder einige Mitglieder in verschiedenen Kategorien am Silvesterlauf in der Zürcher Innenstadt am Werk. Unterstützung, insbesondere am steilen Aufstieg am Rennweg, sind natürlich immer willkommen.

Für das Vereinsjahr 2019 wird Walti an der GV wieder ein Blatt aufhängen, auf welchem Ideen notiert werden können. Wir werden auch überprüfen, ob eine Besichtigung der Zuckerfabrik Frauenfeld, wo im Herbst tonnenweise Zuckerrüben verarbeitet werden, von Interesse sein wird. Ebenfalls werden wir überprüfen, ob wir im 2019 wieder einmal eine gemeinsame Auslandsreise unternehmen wollen.

PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG – PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG

DIE SEITE DES LÄUFERS

Bericht von Arkus Myffel

Erneut waren beim Basler Stadtlauf zwei Estudiantler am Start. Am Samstag, 25. November 2018 herrschten ideale Laufbedingungen. Rund 6 Grad plus, trockene Luft, fast kein Wind.

Spätabends, erst um 2035 Uhr war Start zur ältesten Herrenkategorie. Startschuss war auf dem Münsterplatz, die Strecke führte durch die weihnachtsgeschmückte Freie Strasse über zwei Rheinbrücken hinweg und durch Kleinbasel. Ziel war auf dem Marktplatz.

Die beiden Estudiantler gingen mit unterschiedlichen Voraussetzungen an den Start. Während Frantz Gisler noch von seiner Form des Luzerner Halbmarathons profitierte, musste Toni Gisler aufgrund im Training zugezogenen Rippenfrakturen etwas handicapiert an den Start gehen. So war es nicht verwunderlich, dass der ältere der Gisler Brothers, dieses Jahr erstmals in der Kategorie Männer 65 startberechtigt, zaghafter an den Start ging und dem Gerangel etwas auswich. Daher benötigte er für den ersten halben Kilometer 2 Minuten 57 Sekunden und lag dabei zwischenzeitlich auf dem 35. Kategorienrang. Doch in der Folge holte Toni Rang für Rang auf und dank einen Endspurt sicherte er sich noch den 27. Rang und konnte sich damit in der vorderen Ranglistenhälfte etablieren.

Rangliste Männer M 65

1.	Gallus Demont	21:41,5 Min.
2.	Bruno Lussi	21:53,3
3.	Fredi Zimmermann	23:37,2
27.	Toni Gisler	28:52,0
62,*	Pierre André Cattin	49:19,4

* letzter Platz

Frantz ging viel mutiger und offensiver an, benötigte für den ersten halben Kilometer fast 30 Sekunden weniger als sein Bruder. Auch in der Folge konnte er sein Tempo hoch halten und seinen 33. Rang von der ersten Zwischenzeit bis ins Ziel retten. Damit verpasste er knapp den ersten Viertel der Rangliste. Sein Kilometer Durchschnitt betrug beachtliche 4 Minuten 35 Sekunden. Damit dürfte er ideal vorbereitet sein für den Zürcher Silvesterlauf.

Rangliste Herren M 60

1.	Reini Pöllinger	19:56,3 Min.
2.	Serge Fuchs	20:17,3
3.	Ueli Wäfler	20:43,6
33.	Frantz Gisler	25:13,9
128,*	Christian Schneider	46:31,3

* letzter Platz

Im Anschluss an die Veranstaltungen konnte noch Anschauungsunterricht bei der

Elite Kategorie genommen werden. Beeindruckend vor allem Julien Wanders, der Schweizer Newcomer des Jahres, wie er durch die Strassen Basel spurtete und den nachfolgenden Läufern, ob weiss oder schwarz, nicht den Hauch einer Chance liess.

Vor dem Verlassen Basels wurde traditionellerweise eine schmackhafte Piadino mit Parmaschinken in einem Take Away Lokal an der Steinvorstadt genehmigt.

Rund 3 Wochen später stand der Silvesterlauf auf dem Programm. Insgesamt 6 Estudiantlerinnen und Estudiantler waren auf der Startliste aufgeführt. Und alle 6 standen dann am Sonntag, 16. Dezember 2018 auch am Start; und noch erfreulicher, alles beendeten auch den Lauf.

Gegenüber dem Vorjahr waren Änderungen auszumachen. So hatten die Läuferinnen und Läufer die Bahnhofbrücke nicht mehr zu passieren. Dafür gab es beim Central ein Wendepunkt und die Brücke der Lindenhofstrasse musste pro Runde zweimal erklommen werden. Zuerst von der Rudolf Brun Brücke herkommend über die steile Rampe der Oetenbachgasse. Eine Steigung mit über 10

Prozenten, die Veranstalter nannten es etwas grossmaulig ihr Heartbreak Hill, oder ihre Alpe d'Huez oder ihr Alpe Cermis. Zugegeben massen ist der Anstieg ziemlich steil, doch mit rund 60 Metern auch sehr kurz. Dennoch forderte es den Läuferinnen und Läufer einiges ab, der Rhythmuswechsel war nicht einfach zu dosieren. Im Anschluss führte die Strecke zum Beatenplatz hinunter, wo dieser zu umrunden war. Anschliessend war die Strecke gleich wie im vergangenen Jahr. Die Hauptkategorien mussten nicht mehr 4 Runden, sondern nur noch 3 Runden absolvieren. Dies ergab eine Gesamtdistanz von 8,55 Kilometern.

Am Sonntag morgen schaute noch manch einer erstaunt aus dem Fenster. Schnee lag da auf den Strassen. Doch bis zum Start der Estudiantlerinnen und Estudiantler war dieser weggeschmolzen. Zurück blieben jedoch einige Wasserlachen, die es zu umlaufen galt, um trockene Füsse zu behalten.

Erster Startender war Urs Gisler, der in der Kategorie Premium um 1540 Uhr am Start beim Limmatquai stand. Wie gewohnt

Rangliste Herren M 50

1.	(60)	Peter Peter	30:48,2 Min.
2.	(106)	Albino Ribeiro	31:56,0
3.	(119)	Roger Schnyder	32:15,1
96.	(827)	Urs Gisler	38:13,6
799.*	(3978)	Daniel Jacot	1:17:55,4 Std.

* letzter Platz
(in Klammern Gesamtrangierung Overall Herren)

reihte er sich an vorderster Front ein, um unmittelbar nach dem Startschuss loszubrausen. Urs schlug ein hohes Tempo an, bis zur ersten Zeitnahme beim Münsterhof lag er nach 11 Minuten und 53,3 Sekunden noch an 54. Stelle. In der Folge musste er sein Tempo drosseln und verlor Platz um Platz. Lag es an seiner Erkältung, die er sich vor 14 Tagen zugezogen hatte und ein Trainingsverbot nach sich zog? Nach 38 Minuten 13,6 Sekunden erreichte

der jüngste Gisler Brother das Ziel an der Fraumünsterstrasse, dies als 96. seiner Altersklasse. Somit lag er im ersten Achtel der Rangliste, was sicherlich hervorragend ist.

Um 1625 Uhr war dann Startschuss für Manuela Weber und Frantz Gisler. Manuela stellte sich dieses Jahr erstmals der Herausforderung der längeren Distanz über 8.55 Kilometer. Und sie ging frisch ans Werk. Bei der ersten Zeitnahme beim Münsterhof lag sie an 215. Stelle. Kontinuierlich verlor sie Position um Position. Bei der zweiten Münsterhof Passage lag sie schon an 322. Stelle, Schlussendlich schaffte sie es in 49. Minuten 36,1 Sekunden als 381. ihrer Kategorie ins Ziel. Dabei bliebe sie noch knapp in der ersten Ranglistenhälfte, was sicherlich als Erfolg zu werten ist.

Rangliste Herren M 60

1.	(98)	François De Bellis	31:38,7 Min.
2.	(164)	Hanspeter Brun	32:59,3
3.	(237)	Riccardo Tonolla	34:08,3
34.	(1234)	Frantz Gisler	40:29,3
274.*	(3976)	Josef Hässig	1:14:51,5 Std.

* letzter Platz
(in Klammern Gesamtrangierung Overall Herren)

Rangliste Frauen F 20

1.	(1)	Julie Derron	30:35,7
2.	(2)	Celine Aebi	31:13,6
3.	(5)	Chantal Matzinger	33:17,7
381.	(1228)	Manuela Weber	49:36,1
777.*	(2684)	Katja Bächtold	1:13:19,3 Std.

* letzter Platz
(in Klammern Gesamtrangierung Overall Frauen)

Frantz hingegen konnte sein Rennen besser einteilen, das beweist der Umstand, das er vom Start bis ins Ziel an 34. Stelle lag. Auch die Rundenzeiten waren alle knapp über 13 Minuten. So erreichte er nach 40 Minuten 29,3 Sekunden das Ziel, wie schon sein jüngerer Bruder im ersten Achtel der Rangliste. Auch er durfte sehr zufrieden sein mit seiner Leistung.

In der Run for fun Kategorie waren „nur“ noch 3 Estudiantler am Start. Das lag daran, dass andere in die Kategorien der Dreirunden LäuferInnen wechselten. In dieser Kategorie gab es keine Rangierung. Mitmachen war wichtiger als siegen. Dennoch versuchten die drei Estudiantler die Strecke, die jedoch nicht 5,5 Kilometer wie vom Veranstalter propagiert mass, sondern mindestens 5,8 Kilometer, wie Nachmessungen des Estudiantes Vermessungsamt ergaben. Schade, dass der Veranstalter die Distanz so falsch angab. Schon ein Primarschüler wäre der Fehler aufgefallen, denn die 2 Runden Distanz kann ja nicht weniger als 2/3 der 3 Runden Distanz aufweisen, wenn man noch berücksichtigen muss, dass eine Start- und Zielstrecke, die von allen nur einmal zu bewältigen sind, absolviert werden muss. Doch nun zum Rennen.

Insgesamt 2256 Läuferinnen und Läufer absolvierten den Run for fun Lauf. Etwas weniger als in vergangenen Jahren. Da die Runden auch länger waren, gab es weniger Stau, das heisst die guten Läufer liefen nicht schon wie in vergangenen Jahren bereits beim Rennweg auf die langsamen

Laufzeiten der Estudiantler in Kategorie Run for fun

Toni Gisler	30:57,0 Min.
Walti Weber	38:39,5
Bruno Gisler	39:09.3

LäuferInnen der ersten Runde auf. Dies erlaubte Toni, ein regelmässiges Tempo anzuschlagen, so deuten jedenfalls seine Abschnittszeiten hin. Die erste Runde legte er in fast gleicher Zeit wie die zweite Runde hin. Nach 30 Minuten 57 Sekunden erreichte er das Ziel an der Fraumünsterstrasse.

Die beiden anderen Estudiantler teilten ihr Rennen unterschiedlich ein. Walti Weber, als Schnellstarter bekannt, legte wie ein Sprinter von seiner Pole Position los. Die erste Passage beim Münsterhof erreichte er bereits nach 17 Minuten 37,3 Sekunden. Ganz anders Bruno Gisler, der für diese Strecke 2 Minuten 14,1 Sekunden mehr benötigte. In der Folge drehte jedoch Bruno mächtig auf, legte die zweite Runde um 2 Minuten schneller zurück. Demgegenüber wurden Waltis Schritte immer kürzer, für die zweite Runde benötigte er 1 Minute und 46 Sekunden länger. Trotz eines immensen Endspurt gelang es Bruno nicht mehr Walti noch abzufangen. Beide beendeten den Lauf jedoch deutlich unter der 40 Minuten Limite.

Zahlreiche Zuschauer, darunter auch einige Estudiantler – vor allem bei der Premium und Medium Kategorie – waren auszumachen und feuerten die Läuferinnen und Läufer lautstark an. Die Änderung der Strecke war vor allem bei der Kategorie Run for fun ein Gewinn. Auch der zweimalige Anstieg auf die Lindenhofstrasse verlangte einiges ab und forderte die Läuferinnen und Läufer stark. Die Rhythmuswechsel waren eine zusätzliche Herausforderung.

Beim Bewerbungsgespräch:

Der Chef: Wir suchen jemanden, der zeigt, dass er verantwortlich sein kann.

Sagt der Bewerber: „Oh ja, das kann ich. In meinem letzten Job, sagten alle, immer wenn etwas schief gegangen ist, dass ich verantwortlich bin.“

Der Ehemann zu seiner Frau: Wir haben im Lotto gewonnen. Ich habe schon große Pläne mit dem Gewinn. Was sollen wir uns alles kaufen?

Die Frau: Um ganz ehrlich zu sein Peter, ich würde gerne meine Hälfte nehmen und dich verlassen.

Der Mann: Oh, ok! Wir haben 30 Franken gewonnen. Hier hast du deine 15 Franken!

Was ist der Unterschied zwischen einem Fußballstar und einem Bankräuber?

Der Bankräuber verlangt: „Geld her, oder ich schisse“.

Der Fußballstar verlangt: „Geld her oder ich schiesse nicht!“

EB Rätsel mit Florian

1	2			3	4		5	6	7	8	9	10		11	12
13							14						15		
				16								17			
18		19	20					21		22		23			
		24			25				26				27		
28	29						30	31				32			33
					34	35				36					
	37				38				39						
40			41	42		43		44			45	46		47	
48		49					50			51				52	
53					54	55	56								
57			58						59			60		61	62
		63						64		65			66		
67				68					69			70			
71								72							

Waagrecht 1 Dezember Veranstaltung / 11 Firma (Abk.) / 13 Estudiantlerin / 14 schuldbewusst / 16 Estudiantler / 17 Estudiantler / 18 Estudiantlerin / 21 Fett / 23 Kains Bruder / 24 Doppelvokal / 25 engl. Männername / 26 Strasse (frz.) / 27 ist (engl.) / 28 ehemalige Stadt im Irak / 30 Geldinstitut / 32 Pause / 34 Reim / 36 Bündner / 37 hohe Spielkarte / 38 Frühstückstrank (Kurzform) / 39 Schweizer Bank / 40 Initialen von Markus Balter / 41 Fürwort / 43 beweglich / 45 Monat / 48 Pflanze / 50 Nordafrikaner / 52 frz. Artikel / 53 Rotes Löwen Ei (Abk.) / 56 Sprache / 57 Gewähr / 59 Estudiantlerin / 61 Rote Birne (Abk.) / 63 kleiner Stall / 65 Musikstil / 67 Insel (frz.) / 68 Ernte / 70 Vulkanmasse / 71 Kuchen / 72 Estudiantler

Senkrecht 1 Estudiantlerin / 2 Staat in Vorderasien / 3 Fee / 4 bosn. Hauptstadt / 5 Einsatzgruppe der Bauern / 6 Estudiantler / 7 Schweizer Stadt / 8 an dem / 9 Doppelvokal / 10 Käse / 11 Feinheit / 12 wendig / 15 Estudiantler / 19 Estudiantler / 20 zerren / 22 Estudiantler / 29 Estudiantlerin / 31 Atomstrom (Abk.) / 32 europ. Autokennz. / 33 Estudiantlerin / 35 Adams Frau / 39 Estudiantler / 40 Estudiantlerin / 42 Zeiteinheit / 44 Westeuropäer / 45 Ausstellung / 46 frz. Fluss / 47 Richtlinie (Abk.) / 49 Verdruss / 51 Brauner Torten Unterrand (Abk.) / 54 Holzmass / 55 Schreibflüssigkeit / 58 Flüsschen / 60 Schneehaus / 61 Arbeitsvermittlungszentrum / 62 Estudiantler / 64 Schinken (engl.) / 66 Treibstoff / 69 chem. Zeichen für Gallium

Reisebericht von Alex und Peter

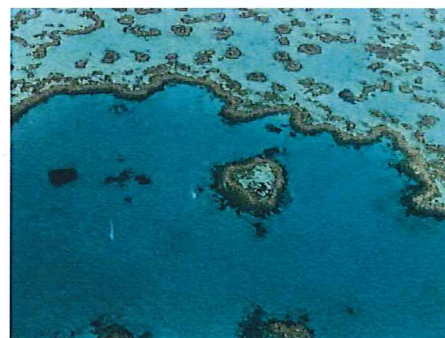
Down Under - Teil 4

Ciao zäme / Hallo zusammen

Australien hat auf uns gewartet. Darum wollen wir dem Land auch etwas bieten. Wir haben uns ja im Teil 3 unseres Newsletter entschieden, als Premierminister zu kandidieren. Das geht natürlich nicht von Alleine, wir mussten etwas Leistungsbereitschaft zeigen. Wir haben für einmal auf Champagner verzichtet und sind auf Wahlkampf gegangen. Wir haben das Steuer in die Hand genommen.



Das Land war zu gross für unser Auto (und die Basisausstattung des Mietautos entsprach ja auch nicht unseren Vorstellungen), also sind wir auf etwas Effizienteres umgestiegen.



Damit haben wir die Herzen der Australier im Sturm erobert.

Anmerkung der Redaktion: es handelt sich hier um Heart Island am Great Barrier Reef. Diese Insel wurde nur entdeckt, damit FRAU einmal im Leben darüber fliegen kann und MANN es bezahlen darf!



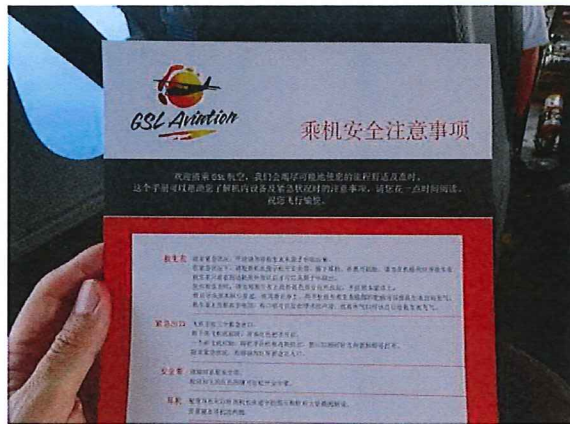
Aber wir sind ja im Wahlkampf und da nimmt man Opfer auf sich. Dafür haben wir uns vielerorts die Wählerstimmen gesichert.



Uns war auch kein Weg zu weit. Wir haben die abgelegensten Orte besucht...

... um auch noch im hintersten Busch alle zu erreichen.

Aber wir haben gelernt, ohne die Chinesen geht nichts. Also haben wir unser Wahlprogramm mehrsprachig ausgelegt.



Wir sahen uns mit dieser Strategie bereits als Sieger über die Ziellinie gehen. Geistig haben wir uns schon im Oval Office gesehen. Vor allem unser Leitmotiv war ja bisher unschlagbar: „Ohne Zweifel kein Glaube“! Das hat in der Vergangenheit immer genützt.



Aber die Konkurrenz war nicht zu unterschätzen. Mit dem Slogan „Put Australia First“ haben Andere mit ähnlichem Motto schon unmögliche Erfolge gefeiert.

Und so kam es wie es kommen musste...wir haben mit unserem Ziel die Präsidentschaft zu gewinnen Schiffbruch erlitten.



Und wer hat jetzt gewonnen! Nein, es war nicht unser grösster Herausforderer. Der Sieg, oder eben die Siegerin, ging an Mary Poppins.

Ihr Wahlmotto war einfach zu überzeugend: „Supercalifragilisticexpialidocious“!

Anmerkung der Redaktion: die Dame rechts ist Mary Poppins. Der Fan links musste MANN durch halb Australien an die Siegesfeier herankarren.

Und weil ihr Sieg so wegweisend ist ... wurde sofort ein neues Personenleitsystem eingeführt.



Der Berliner Ampelmann war gestern ...

Die Autorin Pamela Lynwood Travers wurde in Maryborough geboren. Ihr berühmtester Roman war Mary Poppins. Und was lehrt uns die Geschichte: sogar eine Märchenfigur kann unsere (Reise/Karriere)Pläne beeinflussen, was uns schlussendlich zurück in die Traumzeit bringt.

Teil 5 folgt im Anschluss ...

Gruss

Alex & Peter

Down Under - Teil 5

Ciao zäme / Hallo zusammen

Unsere Wahlniederlage mussten wir erst einmal verdauen. Wir waren wieder einmal reif für die Insel. Wir haben Whitsunday Island besichtigt.

Whitsunday Island ist eines der 5 Meisten fotografierten Objekte in Australien.



Hinweis der Redaktion: Wir werden im letzten Newsletter diese 5 Objekte im Detail vorstellen.

Leider waren wir aber nicht die einzigen Besucher auf Whitsunday Island.

Aber der Strand war dann doch für Alle gross genug.



Das hat unseren Kopf schlussendlich doch auf neue Gedanken gebracht.

Es müssen verheerende Gedanken gewesen sein, weil uns am nächsten Tag 2 äusserst schreckliche Ereignisse ereilt haben.

1. Wir haben in unserer Unterkunft in Airlie Beach den Notproviant vergessen. Konkret haben wir 2 Pack Red Rock Deli Chips versehentlich zurückgelassen. Aufmerksame Leser unseres Newsletter wissen wie schmerzhaft der Verlust von Red Rock Deli Chips für uns ist.



Darum möchten wir hier nochmals ganz intensiv auf unsere „Spendenaktion zu Gunsten von uns“ aufrufen.

Kommen wir zum anderen Schock-Erlebnis:

1. Am gleichen Tag haben wir zum ersten Mal seit unserer Ankunft in Australien Temperaturen UNTER 30 Grad gemessen. Die Anzeige in unserem Auto hat 29 Grad gemessen. Man stelle sich das einmal vor, das ist eine Zahl mit einer 2 am Anfang ... unvorstellbar (die Zahl 29 darf hier nicht mit unserem Alter verwechselt werden, denn dort ist genau diese Zahl die unglaubliche Konstante).

Zumindest die Pullover und langen Hosen in unserem Reisegepäck schienen zum ersten Mal nicht mehr ganz so sinnlos zu sein.

Was macht man bei einem solchen Schock?



Jawohl, man geht auf eine Insel ... auf Fraser Island.



Der Weg war etwas beschwerlich, es hat sich aber trotzdem gelohnt.



Und man konnte ausnahmsweise Mal baden.

Nachdem wir unseren Schock verdaut haben ... sprich, wir haben die Notreserven an Red Rock Deli Chips und Champagner wieder aufgefüllt und sind nach Surfers Paradies aufgebrochen.

Mit der Idee Surfers Paradies waren wir nicht die Einzigen. Es sind gerade Spring Break für Schoolies. D.h. viele Teenager mit noch viel mehr Bier alle zusammen überall um uns herum. Da hilft nur 1 Gegenmittel: Zugriff auf unsere Notreserven ... nach einem Pack Red Rock Deli Chips und einer Flasche Champagner sag das Ganze schon wieder viel erträglicher aus ... und dem Einsatz von Ohropax!



Nun stehen wir kurz vor der Eroberung von Sydney. Wie es uns dabei ergeht, erfährt ihr im nächsten Newsletter...

Dank unserem GPS haben wir bisher immer den richtigen Weg gefunden und in der Wahl des Fortbewegungsmittel waren wir auch stets offen

für alles.

Gruss aus Down Under
Alex & Peter



Down Under - Teil 6

Anmerkung der Zensurbehörde: dieser Newsletter enthält Bildmaterial, welches zu Schlafstörungen führen und Angstgefühle auslösen kann. Wir empfehlen, zart besaiteten Lesern hier NICHT weiter zu lesen.

Für alle Anderen, sprich die Mutigen und Tapferen unter uns ... wir haben Sydney erreicht. Wir wurden auf eine etwas spezielle Art begrüsst.



Es ist in der Tat bereits der 1. Advent. Unvorstellbar ... und weil das nicht schon genug wäre, lautete der Wetterbericht für heute auf kalte 25 Grad. Wir haben uns daher umfassend vorbereitet, wir haben die langen Hosen aus dem Koffer ausgepackt (die Suche hat etwas länger gedauert, weil wir nicht mehr wussten was lange Hosen sind und ob wir so etwas überhaupt mitführen).

Zum Glück war es dann aber doch angenehme 30 Grad heute, am 1. Advent. Für Morgen ist die uns gewohnte Durchschnittstemperatur angesagt ... das wären dann 34 Grad.

Viele Leser haben uns gefragt, wie wir 6 Wochen Ferien finanzieren und ob wir das denn überhaupt verdient hätten.

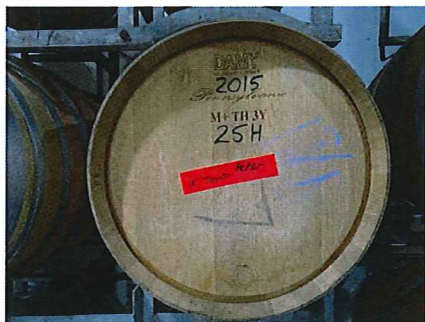
Teil 1 der Frage ist einfach zu beantworten. Durch unseren Wahlkampf zur australischen Präsidentschaft wurden unsere Spendenkasse grosszügig durch China gefüllt.



Da wir den Wahlkampf ja bekanntlich verloren haben, konnten wir die Spendengelder nun zweckungebunden für touristische Propaganda einsetzen. Daher sind wir in Sydney auch nur an der für uns einzig korrekten Adresse abgestiegen.



Wer den Newsletter 2 genau gelesen hat, der weiss, wir lieben die Zahl 1. Und hier kommen wir auch gleich zum 2. Teil der Frage, ob wir uns das verdient haben: NATÜRLICH!!! Was für eine Frage ...



Für den Weg nach Sydney mussten wir uns etwas Mut antrinken. Wir haben daher einen Halt im Hunter Valley eingelegt. Alex hat dabei zielsicher die kleinste und edelste Kellerei entdeckt (nicht zu erwähnen, dass wir da auch den teuersten Wein kaufen mussten ... aber egal die Wahlkampfkasse musste ja irgendwie geleert werden). Und weil wir uns nicht nur mit 1 Flasche zufrieden geben, haben wir gleich ein ganzes Fass gekauft.

Das ist nicht unbeachtet geblieben ... wir wurden ausspioniert. Ein engmaschiges Netz hat sich um uns gebildet, wir waren gefangen, der Feind schien unbesiegbar.

Wir möchten hier nochmals an den Warnhinweis der Zensurbehörde erinnern, das folgende Bild ist nicht für Alle geeignet.



Auf unserer Terrasse wurden wir erwartet. Es war ein interessantes Schauspiel zuzusehen, wie dieser Köhner sein Netz gewebt hat und wie er sich am Schluss zentral positioniert hat und auf sein Opfer (vermutlich Alex) gewartet hat.

Und dann kam sie doch noch, unsere Rettung. Am letzten Tag der Rundreise waren sie einfach da, vor unserer Terrasse. Alex hat dann so viele Fotos gemacht, dass die Spinne ihr Netz abbaute und uns weiterziehen liess.

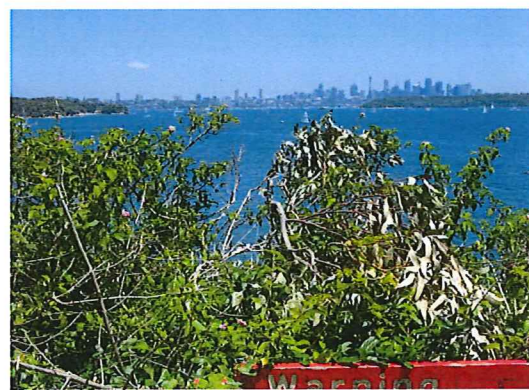
Bevor wir die Zivilisation wieder erreichten, wollten wir uns noch etwas Erholung gönnen und sind in die Berge gefahren, die Blue Mountains.



erreicht hat? Jawohl, man geht an den Strand. Nicht an irgend einen Strand, an den Bondi Beach!!!

Aber auch Sydney war nicht ohne Gefahren, wir wurden gewarnt.

Dann ging es mit dem Auto wirklich auf zum Ziel. Und was macht man, wenn man Sydney





Wir waren aber Tapfer und haben uns der Gefahr gestellt. Dafür wurden wir belohnt.

Ja, unser Abenteuer neigt sich dem Ende entgegen. Wir können uns die Wiedereingliederung noch nicht so klar vorstellen. Daher der Aufruf an unseren Fitnesstrainer, Chef, Waschküchenplanverwalter usw.: Bitte hängt doch folgendes Schild an die Türen vor dem Fitnessstudio, Büro und der Waschküche.

Damit stellt ihr sicher, dass wir nach unserer Rückkehr ja nichts falsch machen.

Weil irgendwie sind wir noch nicht ganz auf alles vorbereitet.



Und irgendwie sind wir auch noch nicht sicher, ob wir bereits wieder zu neuen Abenteuer aufbrechen sollten.

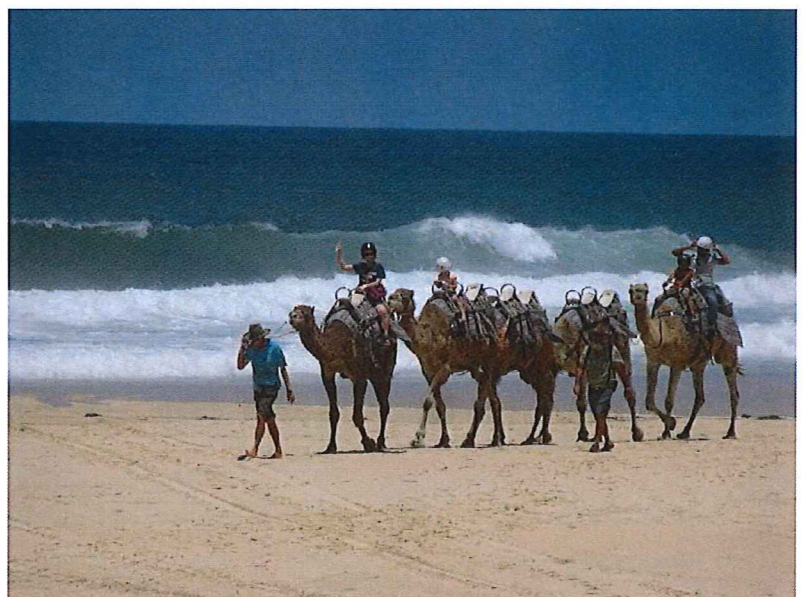


Zumindest Alex hat sich schon mal für eine Weiterreise entschieden ...

Wie ich Alex jetzt erfolgreich an einen arabischen Scheich, via einem chinesischen Mittelsmann, verkauft habe ... das ist eine andere Geschichte.

Wir haben Euch im Newsletter 5 die Top 5 Foto-Hotspots versprochen. Die kommen dann in ein paar Tagen mit dem letzten Newsletter.

Gruss aus Down Under
Alex & Peter



SPRÜCHE UND WEISHEITEN VON PROMINENTEN LEUTEN

Gesammelt von Bobby Schimmerloch

Frantz Gisler	Was du heute nicht erledigst musst du morgen nicht korrigieren
Bundesrat Alain Berset	Jemand der hört, aber nicht zuhört wird auch nicht verstehen
Jonas Projer	Dankbare Diskussionsgegner sind solche die von nichts eine Ahnung haben aber zu allem eine Meinung kundtun
Ulrich Giezendanner	Je mehr Gesetze es gibt desto schwieriger wird es nicht zum Verbrecher zu werden
Walti Weber	Pünktlichkeit ist die Kunst, richtig abzuschätzen um wieviel sich der andere verspäten wird
Bastian Girod	Wenn die Erde den Verstand der Menschen hätte wären die Menschen nicht auf der Erde
Sigmund Freud	Es ist schön, wenn ein Traum in Erfüllung geht solange es kein Albtraum ist
Donald Trump	Wer viel spricht hat weniger Zeit zum Denken
Lukas Gisler	Wer spät zu Bett geht und früh raus muss weiss woher das Wort Morgengrauen kommt
Stadtrat Richard Wolff	Umleitungen sind die beste Chance die eigene Stadt kennen zu lernen
Torsten Fink GC Trainer	Gewinnen ist wie verlieren nur umgekehrt
Gebrüder Grimm	Die Liebe ist das einzige Märchen welches mit keinem "es war einmal" beginnt aber schliesst
Denis Memmishofer	Weisse Haare machen Frauen alt und Männer interessant
Mike Müller	Ich habe nun meine Ernährung umgestellt die Kuchenstücke liegen nun rechts vom Laptop
Claudia Walter	Du kannst dein Leben nicht verlängern und du kannst es nicht verbreitern aber du kannst es vertiefen

ESTUDIANTES DE LOS BUENOS BORRIQUITOS

Zürich, im Dezember 2018

Einladung zur 47. Ordentlichen Generalversammlung

Liebe Mitglieder

Wie bereits im Bulletin erwähnt, findet die diesjährige Generalversammlung einmal mehr in Dietikon statt. Nachfolgend die genauen Daten:

Datum: Samstag, 02. Februar 2019
Ort: Hotel/Restaurant Sommerau / Ticino
Zürcherstrasse 72, 8953 Dietikon
Zeit: **19:15 Uhr**

Unsere diesjährigen Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl des Stimmzählers
3. Rückblick auf das vergangene Jahr
4. Abnahme der Jahresrechnung 2018
5. Wahl des Vorstandes und des Revisors/Suppleanten
6. Vorschau auf das kommende Jahr
7. Abstimmungen, Budget 2019
8. Lob, Kritik, Ehrungen
9. Nachtessen und Geselligkeit

Wir bitten alle Mitglieder, sich telefonisch bei Denis Memmishofer an- oder abzumelden (Tel. 044/816 91 03, E-Mail d.memmishofer@airseacargo.ch) und zwar bis zum **29. Januar 2019**. Bis dann können auch Anregungen oder Abstimmungsvorschläge bei einem Vorstandsmitglied eingereicht werden.

Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit hoffentlich vollzähligem Erscheinen.

Mit sportlichen Grüssen

VORSTAND DES FC ESTUDIANTES
DE LOS BUENOS BORRIQUITOS